

## Engagierte gesucht!

Die EVP setzt sich seit 100 Jahren für die Gestaltung und die Veränderung unserer Gesellschaft und der Institutionen ein.

Aber wer ist denn das genau, die EVP? Wer entwickelt die Visionen, wer formuliert die Anliegen und Forderungen? Wer trägt die Inhalte in die Gesellschaft und sorgt dafür, dass diese umgesetzt werden können? Wer kommuniziert und argumentiert, wer organisiert Anlässe, schreibt Leserbriefe? Die EVP, das sind wir alle! Jedes Mitglied, aber auch jeder Interessierte, jeder Wähler und jeder Kandidierende, alle, die in irgendeiner Form mithelfen, dass die EVP weiter existiert. Die EVP gibt es gar nicht ohne alle diese engagierten Leute! Die EVP ist auf die Mitarbeit der freiwilligen Helfer angewiesen.

Es braucht dringend mehr Engagierte, die ihre Fähigkeiten und ihr Wissen für die Weiterentwicklung der EVP einsetzen. Da geht es nicht nur darum, ein Amt zu übernehmen; für die Basisarbeit braucht es jede Frau und jeden Mann. Auch kleine Einsätze und einmalige Hilfeleistungen sind wichtig und nützlich. Wir veröffentlichen deshalb hier eine kleine Jobbörse. Melden Sie sich bei uns! Herzlichen Dank für Ihr Engagement – damit die EVP existiert.



Interessiert? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung: André Wyss, [wyss@wyance.ch](mailto:wyss@wyance.ch)

### AGENDA

#### Generalversammlung

An der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung erfolgt der Startschuss für die Wahlen 2021. Speziell dafür eingeladen haben wir **Roman Rutz, Generalsekretär der EVP Schweiz**. Er wird uns einen interessanten Einblick in seine Tätigkeit geben und die Frage beantworten, wieso es die EVP braucht. Die Generalversammlung findet am Montag, **16. März 2020, 19:30 Uhr** in Solothurn statt. Dazu sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen!

**14.03.2020**

Delegiertenversammlung EVP Schweiz

**16.03.2020**

Generalversammlung EVP Kt. Solothurn

**08.05.2020**

12. KMU-Forum

**17.05.2020**

Eidgenössische Volksabstimmung

**06.06.2020**

Frauentagung EVP Schweiz

**20.06.2020**

Delegiertenversammlung EVP Schweiz

### VORSTÖSSE

In den letzten Monaten durch die EVP eingereichte Vorstösse im Kantonsrat:

- **Auftrag** «Anpassung bei der Schenkungssteuer»
- **Interpellation** «Steuervergünstigungen»
- **Kleine Anfrage** «Elternbeiträge bei Kinderschutzmassnahmen»
- **Kleine Anfrage** «Versicherungsschutz für Behördenmitglieder»

### WESHALB BIN ICH IN DER EVP?



«Die EVP ist für mich eine solidarische, ethische und menschenwürdige politische Partei. Die christlichen Werte der Partei, welche vertreten werden, decken sich auch mit meinen persönlichen Überzeugungen.»

*Ferenkeh Tarawally, Grenchen*

### IMPRESSUM

#### Redaktion

Evangelische Volkspartei  
des Kantons Solothurn  
4500 Solothurn

#### Herausgeber

Evangelische Volkspartei  
des Kantons Solothurn  
IBAN: CH66 0900 0000 4045 3134 7

#### Erscheinungsweise

drei Mal jährlich

#### Internet

[www.evp-so.ch](http://www.evp-so.ch)

#### Kontakt Präsidium

Elia Leiser  
[info@elialeiser.ch](mailto:info@elialeiser.ch)  
Telefon: 076 453 32 92

#### Kontakt Geschäftsführung

André Wyss  
[wyss@wyance.ch](mailto:wyss@wyance.ch)  
Telefon: 062 849 49 91

#### Realisation und Druck

Grafik: Rebekka Kipfer  
Druck: [www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)

#### Auflage

1'500 Exemplare

# EVP-INFO

## KANTON SOLOTHURN

Informationen der Evangelischen Volkspartei

### EDITORIAL



**Liebe EVP-Family, liebe Leserinnen und Leser**

**Die Wahlen vom letzten Herbst haben es gezeigt: Die EVP liegt auch nach 100 Jahren noch im Trend. Alle Parteien, die kein «Grün» im Namen haben, verlieren – ausser die EVP.**

Die EVP lässt sich nicht in ein Links-Rechts- oder Liberal-Konservativ-Schema hineinpressen. Das macht es für die Journalisten nicht immer einfach. Es liegt an uns, dass wir auch in Zukunft und hinsichtlich den Kantonsratswahlen 2021 unsere Positionen klar kommunizieren. Unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger leisten auf kantonaler und kommunaler Ebene eine engagierte, enkeltaugliche und lösungsorientierte Politik.

Als EVP wollen wir Verantwortung übernehmen und lancieren am 16. März 2020 an unserer 16. GV den Wahlkampf! Wir sind überzeugt, dass auch im neuen Jahrzehnt eine nach christlichen und ethischen Werten geleitete Politik wichtig ist. Mit dieser Zeitschrift halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen EVP-Infos in den Händen. Wir freuen uns sehr, mit diesem Informationsorgan neue Wege gehen und neu auch über diesen Kanal unsere Arbeit allen Mitgliedern und Freunden näherbringen zu können.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Wir freuen uns auch jederzeit über Rückmeldungen.

*Elia Leiser, Präsident EVP Kanton Solothurn*

## Neue Geschäftsführung

**Zwar ist die EVP auch schweizweit seit eh und je eine Kleinpartei, der Blick über die Kantons Grenzen hinaus (insbesondere BE, BL und AG) zeigt aber, dass das Potential im Kanton Solothurn sicherlich noch nicht ausgeschöpft ist – selbst, wenn man die History zur Religion innerhalb der Kantone berücksichtigt.**

Der Vorstand der EVP Solothurn ist daher davon überzeugt, dass die EVP in Solothurn weiter wachsen kann und soll. Als einen Teilschritt dazu hat der Vorstand eine Geschäftsstelle mit einem kleinen Pensum von 5% gesprochen; dies primär im Hinblick auf die Wahlen in rund einem Jahr. Nach den Wahlen wird Bilanz gezogen und die Situation neu beurteilt. Das Amt des Geschäftsführers übernimmt Kantonsrat André Wyss (im Mandatsverhältnis). Da er einerseits in den politischen Themen schon sehr nahe dran ist und er andererseits auch bereits die Geschäftsführung der EVP BL inne hat, können hier auf verschiedenen Ebenen Synergien zu Gunsten der EVP Solothurn genutzt werden. Anlässlich der GV (siehe auch separater Hinweis) soll ein Crowdfunding lanciert werden, um die finanzielle Basis für diese Geschäftsstelle im Speziellen, aber auch im Hinblick auf die Wahlen legen zu können. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung!

## Gedankensplitter

**«Die Vision und die Schwerpunkte der EVP Schweiz bedeuten einen Mehrwert für die Gesellschaft. Es geht darum, diese wohldosiert als Geschmacksverstärker durch viele Menschen einzustreuen.»**

Wir als EVP werden in Zukunft weiterhin gefordert sein, in gesellschaftspolitischen Themen unsere Positionen zu vertreten – das ist eine anspruchsvolle, aber auch sehr spannende und wichtige Aufgabe.

Eines dieser Themen ist «Ehe für alle». Und dabei war und bin ich begeistert über die Art, wie die Parteileitung der EVP Schweiz anlässlich eines Fokustages in Bern dazu eine inhaltlich vielfältige Auseinandersetzung ermöglichte, wo ethische, juristische und biblische Werte die Meinungsbildung beeinflussen durften.

Nach diesem Fokustag fuhr ich zu meinem 89-jährigen Vater. Er wusste, dass ich diese Veranstaltung besucht hatte. Und ich war dann sehr erstaunt und etwas irritiert, als er mich besorgt fragte: «Trittst du jetzt aus der EVP aus?»

Nein, ein Austritt ist für mich kein Thema. Weil - wie erwähnt - ich begeistert bin von der Art und Weise wie diese Tagung aufgegleist und somit wie fundiert das Thema angegangen wurde! Die vielfältige Auswahl und die Perspektiven, welche die Referierenden und Workshop-Leitungen aufgrund ihrer

persönlichen Fachexpertise eingebracht haben, war einfach genial und sehr stimmig zum EVP-Slogan: «Mit Leidenschaft für Mensch und...» Nach einer längeren Pause sagte schliesslich mein Vater: «Dann bin ich ja beruhigt!» Beim Schreiben wird mir deutlich, dass dieses Erleben mit meinem 89-jährigen Vater sinnbildlich dafür ist, weshalb es die EVP braucht: In der EVP wird leidenschaftlich in konstruktiver Art und Weise nach menschenwürdigen Lösungen gerungen. Meiner Meinung nach braucht es eine Sensibilisierung, dass politisches und kirchliches Engagement als gleichwertig gilt. Deshalb wünsche ich mir als ehemalige Parlamentspräsidentin von Olten und begeistertes EVP-Mitglied, dass sich vermehrt Christinnen und Christen in der Politik engagieren, dass junge Menschen eine klare «Berufung» für das persönliche politische Engagement als Dienstleistung am Menschen und der Gesellschaft erhalten und dass die Berufenen diese Aufgabe, unterstützt vom Umfeld (durchwegs auch von Mitchristen im kirchlichen Kontext), «leidenschaftlich» ausleben dürfen.

*Marlene Wälchli Schaffner,  
ehemalige Präsidentin Parlament Olten*



## Aus dem Parlament der Stadt Olten

**Seit September 2019 bin ich als Gemeinderat im Oltner Gemeindeparlament. Nach dem Rücktritt von Marlene Wälchli Schaffner habe ich ihren Sitz für die EVP in der CVP-EVP-GLP-Fraktion übernommen. Dabei wurde im Herbst gleich die halbe Fraktion (4 CVP, 1 GLP, 1 EVP) neu besetzt. Trotzdem haben wir uns als Fraktion bereits gut gefunden und eine angenehme Sitzungskultur geschaffen, wie der CVP-Stadtpräsident bei einem seiner regelmässigen Fraktionsbesuche feststellte.**

### Netto Null CO<sub>2</sub> Olten

Nachdem das Parlament im Frühling 2019 auf Druck der Klimajugend den Klimanotstand ausgerufen hatte, folgten zum Thema weitere Vorstösse verschiedener Parteien. So wurde ich bereits vor meiner ersten Parlamentssitzung für die Mitwirkung bei einer überparteilichen Motion zum Klimaschutz einbezogen. Diese verlangt vom Stadtrat das Aufzeigen eines konkreten und realistischen Weges (Massnahmen und Kosten) zur Erreichung des Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Ziels für die Einwohnergemeinde Olten. Bereits in der Novembersitzung wurde diese Motion klar angenommen.

### Budget-Sitzung

Nachdem vor einem Jahr das Budget mit einem Referendum abgeschmettert wurde und die Stadt ein halbes Jahr ohne Voranschlag auskommen musste, wurde die diesjährige Budgetdebatte mit grosser Spannung erwartet. Nach über 6 Stunden wurde der Voranschlag 2020 diesmal mit 34 zu 3 Stimmen angenommen - vor allem, weil die Steuern unverändert bei 108% bleiben. Trotzdem braucht Olten in den nächsten Jahren mehr Finanzen, wenn es seine Grossprojekte (u.a. neues Schulhaus/ Turnhalle Kleinholz, Bahnhofplatz) realisieren möchte.

### SIP (Sicherheit Intervention Prävention)

Im Juni nahm ich an einer Informationsveranstaltung teil, bei welcher die «SIP» aus Langenthal vorgestellt wurde, welche mittels Patrouille (moderierend) für die Sicherheit im öffentlichen Raum der Stadt besorgt sein soll. In Olten soll eine solche SIP im Bereich Altstadt-Bahnhof (Ländiweg) eingesetzt werden. Das Projekt überzeugte mich sehr und wir unterstützen als ganze Fraktion dieses Vorgehen. Trotzdem wurde der Budgetposten mit 24 zu 13 Stimmen gestrichen. Das Parlament kritisierte dabei vor allem das Vorgehen des Stadtrates, welcher die versprochene Vorlage nicht vors Parlament brachte, sondern nur die Kosten ins Budget setzte.

Grundsätzlich ist mir aufgefallen, dass der Stadtrat in einem «rauen Wind» steht und oft vom Parlament, sogar aus den eigenen Reihen, hart angegriffen wird. Mir ist es wichtig, da als EVPler auch eine andere Tonart hineinzugeben. Für mich ist es sehr spannend, gelebte Demokratie und die Oltner Politik aus erster Hand mitzuerleben.

*Beat Bachmann, Gemeinderat EVP, Olten*



## Aus der Stadt Solothurn

Seit wir als EVP im Jahr 2009 zu den Gemeinderatswahlen angetreten sind, arbeiten wir eng mit der CVP zusammen. Obwohl wir kein Mitglied in den Gemeinderat senden können, haben wir mit Brigitte Baumann und Elia Leiser in der Jugendkommission sowie mit Ueli Leiser in der Sportkommission engagierte Personen, die sich in die städtische Politik einbringen. Gerade in der Infrastruktur für die städtischen Vereine wurde in den letzten paar Jahren viel gemacht

und das ist in erster Linie auf das beharrliche Engagement von Ueli Leiser zurückzuführen. Mittlerweile ist er Vize-Präsident der Sportkommission und Präsident der Brühlkommission.

*Elia und Ueli (Foto) Leiser, Solothurn*



## Aus dem Kantonsrat



**Inzwischen bin auch ich bereits über zwei Jahre im Kantonsrat. Anfangs ging es darum, die Abläufe, die Gepflogenheiten und die anderen Kantonsräte kennen zu lernen und «meinen Platz» im ganzen Gebilde zu finden. Jetzt, da dies erfolgt ist, kann ich mich vermehrt dem Inhaltlichen und dem primären Ziel als EVP-Politiker widmen – der Lösungsfindung für Mensch und Umwelt.**

Als Vertreter einer Kleinpartei besteht die ständige Herausforderung darin, sich Gehör verschaffen zu können. Die EVP ist zu Allianzen «verdammte», wenn sie einen Vorstoss lancieren und möglichst auch durchbringen möchte. Genau das ist aber auch unsere Stärke! So bin ich es mir gewohnt, mit allen Parteien und Personen zusammenarbeiten zu können und kann immer auch eine Art «Bindeglied» zwischen den einzelnen Polen sein.

Dies zeigte sich deutlich bei der kantonalen Steuervorlage, welche vor kurzem im zweiten Anlauf angenommen wurde. Bereits in der ersten Vorlage versuchte die EVP angesichts der beiden verhärteten Fronten eine Kompromisslösung anzustreben, welche trag- und mehrheitsfähig gewesen wäre. Damals aber wollten die wirtschaftsorientierten Parteien die Vorlage ohne Rücksicht auf die kritischen Stimmen noch «durchboxen». Nach der Quittung durch das Stimmvolk im Mai 2019 resultierte schlussendlich eine Vorlage, welche in etwa so daher kam, wie es die EVP von Anfang an vorgeschlagen hatte. Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes sind meine Schwerpunktthemen «finanzlastig», was mir momentan sehr entgegenkommt. Denn als nächstes ist die Steuervorlage für die natürlichen Personen in der Pipeline und ich werde mich auch dort gut einbringen können. Zudem bin ich davon überzeugt, dass eine gute, wachsame und vor allem auch eine enkeltaugliche Finanzpolitik für uns und die nächste Generation von zentraler Bedeutung ist.

Als Finanzberater kenne ich die steuerlichen «Optimierungsmöglichkeiten», wobei diese teils fragwürdig sind, gehen dadurch doch tausende von Franken am Fiskus vorbei. Eine dieser «Optimierungsmöglichkeiten» gibt es bei den Schenkungssteuern. Daher habe ich im Juli 2019 einen Auftrag einge-



reicht, der vom Regierungsrat und von der Finanzkommission angenommen wurde. Nun kommt der Auftrag in den Kantonsrat. Ein «Ja» auch dort wäre ein toller Erfolg und würde zeigen, dass man auch als kleine Partei punktuell etwas zum Guten verändern kann.

Neben meinem Schwerpunktthema sind es vor allem auch familien-, sozial- und bildungspolitische Themen, die mich interessieren und für die ich mich einsetze.

Beim Thema «Familie» habe ich dabei je länger je mehr das Gefühl, dass der Begriff «Familienpolitik» zu einem gern genutzten Schlagwort für alle möglichen Massnahmen verwendet wird, also auch für Massnahmen, welche an sich eher wirtschafts- oder sozialpolitisch motiviert sind. Im Rahmen einer Interpellation, welche ich in der nächsten Session einreichen möchte, geht es mir darum, eine Grundsatzfrage über die Stärkung von Ehe und Familien zu lancieren. Nebenbei kommt es im Mai 2020 auf nationaler Ebene zur Abstimmung bezüglich den steuerlichen Kinderabzügen. Im September 2020 stimmen wir dann auch noch über einen höheren Vaterschaftsurlaub ab. Aus meiner Sicht somit gute Voraussetzungen, dass sich die EVP in den nächsten Monaten klar als (echte) Familienpartei positionieren und sich zeigen kann und sollte.

Weitere Informationen können auch auf der Webseite der EVP oder auf [www.andrewyss.ch](http://www.andrewyss.ch) eingesehen werden. Wer jeweils per Mail meinen Sessionsbericht möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Zum Schluss möchte ich mich bei all meinen Helfern und Helferinnen im Hintergrund bedanken, welche mich auf irgendeine Art und Weise unterstützen. Gerade für einen Einzelkämpfer ist dieser Support enorm wichtig. Merci! Und wer weiss, vielleicht bin ich ja nach den nächsten Wahlen im Frühjahr 2021 nicht mehr alleiniger EVP-Vertreter.

*André Wyss, Kantonsrat EVP, Rohr*